

Workshop Klimaänderungen - Herausforderungen für den Bodenschutz

Stand: 17.03.2006



Foto: C. Grundmann

Auf Grundlage der vorliegenden Klimaprognosen ergeben sich für den Bodenschutz neue Herausforderungen für die Erarbeitung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen- und Anpassungsstrategien.

Vor diesem Hintergrund hat die Abteilung Boden des Umweltbundesamtes für den 28. -29. September 2005 zum Workshop: „**Klimaänderungen- Herausforderungen für den Bodenschutz**“ eingeladen. Über 100 Teilnehmende aus Behörden, Forschungseinrichtungen und Institutionen aus den Bereichen Bodenschutz, Wasserwirtschaft, Land- und Forstwirtschaft sind der Einladung gefolgt.

Ziele

Im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung stand der Boden als Nutzungs- und Bewirtschaftungssystem. In der Diskussion fachlicher Grundlagen wurde die Bedeutung des Bodens für die CO₂-Bilanzierung nicht nur unterstrichen, sondern mit aktuellen Forschungsergebnissen untermauert. Darüber hinaus standen eine Sachstandserhebung zu Auswirkungen der Klimaänderungen auf den Boden, sowie die Ableitung konkreter Maßnahmenkonzepte und Handlungsstrategien zur Reduktion und Verlangsamung der Klimaänderung aus Bodenschutzsicht im Vordergrund.

Ergebnisse

Der Workshop zeigte, dass die Wechselwirkungen zwischen Klimaänderungen und den Veränderungen des Bodenzustandes sehr komplexer Natur und noch nicht in ihrer Gesamtheit untersucht sind. Im Vordergrund der Forschungsaktivitäten stehen bisher die Vorhersage und Quantifizierung der terrestrischen Kohlenstoffbilanz von Böden und die Prozesse des Kohlenstoff-Umsatzes im System Atmosphäre-Bestand-Boden.

Hier ist zukünftig eine Betrachtung der Gesamtprozesse im Boden (Wasserhaushalt, Gehalt an organischer Substanz) und der Wechselwirkungen zwischen Boden, Vegetation, Atmosphäre und Klima notwendig.

Es fehlt die zusammenfassende komplexe Darstellung und Analyse aller mit den Klimaänderungen in Zusammenhang stehenden Sachverhalte zum Bodenschutz und eine

darauf aufbauende Ableitung/ Empfehlung geeigneter Methoden- und Anpassungsstrategien. Bestehende Daten- und Kenntnisdefizite können nur erkannt und aufgearbeitet werden, wenn alle von den Klimaänderungen betroffenen Fachbereiche ressortübergreifend zusammenarbeiten und einen fortlaufenden Datenaustausch realisieren.

Im Ergebnis des zweitägigen Workshops lassen sich [5 Kernaussagen](#) zum aktuellen Stand und zum weiteren Handlungsbedarf ableiten.

[Startseite](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Umweltbundesamt](#) | [Kontakt](#) | [Service](#) | [Impressum](#) | [English version](#)

©2006 Umweltbundesamt Dessau